

Unter den Großstädten dieses Landteiles verdient Omaha, die Metropole der Mittelstaaten, an erster Stelle genannt zu werden. Nahezu am Ufer des Missouriflusses gelegen, scheint Omaha von Natur aus als das Zentrum dieses fruchtbarsten aller Landstriche bestimmt zu sein. Obwohl Omaha in bezug auf Einwohnerzahl erst an 33. Stelle im Reihens der Vereinigten Staaten steht, nimmt sie in den Verhältnissen der Bevölkerung eine beachtliche Stelle ein. Der gesamte Geldumsatz der hiesigen Banken in den ersten acht Monaten des Jahres 1917 betrug \$2,974,518,191 und übertraf den gleichen Zeitraum des letzten Jahres um 918,029,196.

Omaha ist wegen seiner zentralen Lage auch ein wichtiger Bahnknotenpunkt. Siebzehn verschiedene Eisenbahnen berühren Omaha oder nehmen dortselbst ihren Ausgang. Sechs davon verbinden diese Stadt direkt mit Chicago und dem Osten, drei mit den südlichen, drei weitere mit den nördlichen Staaten. Omaha ist ein wichtiger Bahnknotenpunkt. Siebzehn verschiedene Eisenbahnen berühren Omaha oder nehmen dortselbst ihren Ausgang. Sechs davon verbinden diese Stadt direkt mit Chicago und dem Osten, drei mit den südlichen, drei weitere mit den nördlichen Staaten.

In bezug auf die Butterproduktion steht Omaha unerreicht da und stellt jährlich mehr Butter her, als irgendeine andere Stadt der Welt. Die Viehhöfe von Süd-Omaha sind die drittgrößten des Unionslandes. Lebendvieh im Werte von vielen Millionen Dollars wird hier im Laufe des Jahres verhandelt; ein Großteil desselben wird hierauf in den riesigen Schlachthäusern der bedeutendsten Großschlachtereien des Landes bearbeitet. In Omaha werden mehr Arbeitspferde verhandelt als auf irgendeinem anderen Markte der Welt.

Im Getreidehandel der Vereinigten Staaten nimmt Omaha die vierte Stelle ein. Eine bedeutende Anzahl riesiger Getreidepeicher wurden errichtet, um das stetig wachsende Geschäft zu bewältigen.

sondern auch in kommerzieller Hinsicht ist Omaha für den Mittelwesten von größter Bedeutung. Zahlreiche Fabriken, welche hier ein Heim unter den denkbar besten Bedingungen gefunden haben, stellen jährlich Waren im Werte von vielen Millionen her, welche nicht nur in der unmittelbaren Umgebung, sondern auf größere Entfernungen hinaus Verwendung finden und den Ruhm und die Größe unserer schönen Stadt verkünden helfen.

Die größten Handelshäuser des ganzen Landes haben hier selbst Niederlagen eröffnet und vermitteln durch dieselben ihre enormen Geschäfte. Auch als Automobilhandlungszentrum hat sich Omaha einen guten Namen gemacht und die große Anzahl von Autos, die hier jährlich verkauft werden, sprechen deutlich von der großen Prosperität, welcher sich die Bevölkerung dieses Landes erfreut.

Das Schulwesen der Stadt Omaha steht auf der denkbar höchsten Stufe und findet im ganzen Lande höchste Anerkennung. Zahlreiche Volksschulen, Fortbildungsschulen, Handels- und Hochschulen, sowie auch eine Universität sorgen bestens für eine tüchtige Ausbildung der jungen Generation. Mehr tausend Lehrer und Lehrerinnen leiten den Unterricht in den verschiedenen Anstalten.

Omaha hat gegenwärtig sieben Hospitäler, welche der Leitung hervorragender Doktoren unterstehen. Neunzehn Klubs mit einem Flächeninhalt von 981 Aker bieten den Bewohnern reichliche Gelegenheit zur Erholung. Zahlreiche Spielplätze für Klein und Groß werden von der Stadtbehörde aufrecht erhalten.

Unter den verschiedenen Organisationen dieser Stadt muß wohl der Commercial Club besonders hervorzuheben werden, welcher tatsächlich ein Hauptfaktor in der Entwicklung derselben ist. Die W.-S.-V. Vereinigung, welche ungefähr 3,000 Mitglieder aufweist, hat Trost und Gemütsruhe auf ihr Banner geschrieben und veranstaltet alljährlich zur Herbstzeit große Festlichkeiten.

Omaha, die bedeutendste Stadt des mittleren Westens

Das finanzielle und kommerzielle Zentrum der Mittelstaaten

die ihres Gleichen suchen und taufen, die von Besuchern nach unserer Weltstadt bringen.

Die Feststadt Omaha!

Eine kurze Beschreibung des Verlaufs unserer schönen Stadt.

Die Stadt des heiligen Ludwig und die sündige Metropole am Michigan See stehen nicht mehr Wache am Rande des großen Vandalenlandes, das sich vom Mississippi Fluß westlich bis zum Felsengebirge erstreckt. Die von Osten herkommende Völkerwanderung und Vorkämpfer der Kultur haben sie ihres Wächteramtes entbunden.

Von der früher geträumten, großen „amerikanischen Wüste“ ist keine Spur mehr übrig, sie verhielt sich wie eine fata Morgana. An ihre Stelle trat jene große und weite Ebene, die zwar baumlos, jedoch vom üppigsten Graswuchs gesäumt, den großen Herden von Buffalos zur Weide diente und Rothhäuten die besten Jagdgründe bot.

Die rastlose Tätigkeit der weißen Ansiedler veränderte den jungfräulichen Boden in wenigen Jahren in lockende Fluren und blühende Gärten. Der ehemalige Jagdgrund des Indianers entwickelte sich unter der Hand und Pflugschar des Land-

wirtes zur Kornkammer der Welt. Mit Stolz dürfen wir hinzufügen, gebührt der Ländchenanteil am Erfolg den deutschen Farmern. Wogende Getreidefelder, zahllose Obst- und Schattenbäume, sorgfältige Weidgründe, besät mit Herden grossen Viehes; freundliche Farmhäuser, die sich wie Wächter des Friedens ausnehmen, zeugen von Wohlstand, Fortschritt und Kultur. Die ehemalige kahle Prärie ist zu einem reizenden Landschaftsbild umgewandelt.

Der „Stern des Reiches“ zog nach Westen und mit ihm ein Großteil der tatkräftigen Bevölkerung des Ostens; unter ihren rührigen Händen wurde das wilde Land der Kultur eröffnet, Städte und Dörfer traten wie durch Zauberhand ins Dasein.

Viele davon gediehen zu mächtigen Mittelpunkten des mächtig aufblühenden Handels und wachsenden Verkehrs, gefördert durch den Bau zahlloser Eisenbahnen. Omaha, die W.-S.-V. Stadt, infolge ihrer günstigen Lage, trat bald an die erste Stelle in der Reihe der aufblühenden Städte dieses hohen Westens.

Das Gründungsjahr der Stadt darf auf das Jahr 1854 verlegt werden. Bekanntlich wurde dieser Teil des Landes im Jahre 1803 durch die Lewis-Clark Expedition zu-

erst erforscht. Aus einem kleinen Handelsposten entwickelte sich Omaha zu seiner heutigen Größe. Ursprünglich C.-M.-M.-S. genannt, bildete es den Namen eines Indianerclans, der am Westufer des Missouri-Flusses wohnte und so viel bedeutete, wie „Leute von oberhalb des Flusses“. In späterer Zeit wurde der Missouri scherzweise oft auch „Big Muddy“ genannt. Der Bohusitz der Omaha Indianer ist heute noch in kurzer Entfernung von der Stadt zu finden.

Der Name Nebraska ist ebenfalls indianisch und bedeutet „leichtes Wasser“. Der Platte Fluß wurde früher Nebraska genannt und von ihm erhielt der Staat seinen Namen. Die ersten Ansiedler Omahas kamen vorzugsweise von „Kansasville“, dem heutigen Council Bluffs, ursprünglich eine Mormonen-Ansiedlung. Im Jahre 1856 erhielt Nebraska eine Territorial-Regierung mit Omaha als Hauptstadt.

Während des Bürgerkrieges wurde der Bau der Union Pacific Bahn in Angriff genommen, wodurch die Stadt in ihrer weiteren Entwicklung bedeutend gefördert wurde. Trotzdem war dieselbe im Jahre 1870 nicht viel mehr als ein Dorf. 600 Meilen von St. Louis entfernt, mußten alle Bedürfnisse vorzugsweise mittels Dampf per Fluß herangebracht werden. Durch den Bau der

Rock Island Bahn wurde ein direkter Verkehr mit Chicago hergestellt. Die Volkszählung im Jahre 1880 ergab eine Bevölkerung von 31,000. Etliche Jahre später wurden die ersten Schlachthäuser in Süd-Omaha erbaut, wodurch dieser Stadtteil wie durch Zauber ins Dasein sprang. Heute steht Süd-Omaha bezüglich des Viehhandels und der Erzeugnisse seiner kolossalen Schlachtereien an dritter Stelle im Welthandel.

Der Handel Omahas hat sich wunderbar entwickelt und dehnt sich weit über die Grenzen des Staates hinaus, ja, er beherrscht das ganze weite Gebiet vom Missouri Fluß bis jenseits der Felsengebirge und der kanadischen Grenze.

Die große Union Pacific Eisenbahn hat ihre bedeutendsten Werkstätten hier.

Wenn Zahlen gewöhnlich als trockener Leichnam gelten, so dürften die hier angeführten Summen jedoch mehr als gewöhnliches Interesse erregen. Es dürfte vielleicht nicht jedem bekannt sein, daß die Großschlachtereien in Süd-Omaha ein Kapital von \$30,000,000.00 in ihren Anlagen stecken haben und daß deren jährlicher Umsatz die kolossale Summe von \$175,000,000.00 übersteigt. Omahas Großhandel belief sich im Jahre 1916 auf die Summe von \$183,759,493.00 und trotzdem können wir sagen, daß die Stadt mehr als ein großer Markt ist. Die Stadt ist zu einem Mittelpunkt der Industrie geworden.

Es dürfte viele in Erwägen setzen, wenn sie lesen, daß die Fabrikserzeugnisse im Jahre 1916 die Summe von \$268,057,715.00 repräsentieren. Ist es ein Wunder, wenn die Bevölkerung sich in den letzten zehn Jahren nahezu verdoppelt und die Bevölkerung des größeren Omahas bald 250,000 Einwohner erreichen dürfte?

Die Märkte der Stadt Omaha stellen jährlich mehr Butter her, wie irgend eine andere Stadt des Unionslandes. Das jährliche Erzeugnis der bekannten Produktionsanlage der Omaha Schmelzwerke betrug im

letzten Jahr \$46,019,279 an edlen Metallen. Es fehlt hier leider an Raum, um die einzelnen Industrien wirklich einzeln zu beschreiben.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Großer Verkauf von Veredelungsfarmen!

Im Tale des North Platte Flusses, auch als „Ritall“ Nebraska bekannt.

Die Central States Land Company, welche ihre Geschäftsräume in hiesigen Woodmen of the World Gebäude hat, besitzt ungefähr 8000 Aker des besten Veredelungslandes in Merrill County, im Tale des North Platte Flusses. Dieser Komplex, welcher an Fruchtbarkeit seines gleichen sucht, wird jetzt in kleinere Farmen zerteilt und unter den denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen verkauft.

Das North Platte Tal war stets wegen seiner großen Fruchtbarkeit bekannt, welche sich jetzt durch die Anwendung des Veredelungsverfahrens noch bedeutend gesteigert hat. Es gibt wohl keine Feldfrucht in diesem Landesteil, welche nicht daselbst alljährlich wahre Riesenernten liefern würde. Obwohl der Anbau von Zuckerrüben an erster Stelle steht, haben sich auch Viehzucht und Milchviehwirtschaft bereits zu bedeutender Höhe erhoben.

Ein weiterer Vorzug dieser Farmen im North Platte Tale ist die wirklich erstklassige Bahnverbindung mit den führenden Märkten dieses Landes, welche diesem Landesteil zur Verfügung stehen. Eine achtzig Aker Farm hier selbst liefert größere und wertvollere Ernten, als irgendeine andere Viertelsektion gewöhnlichen Farmlandes. Wie bereits oben erwähnt, sind die Zahlungsbedingungen äußerst günstig und jeder voranschreitende Landkäufer wird sich nur selbst einen Gefallen tun, wenn er sich mit der Central States Land Company ins Einvernehmen setzt.

LANDKÄUFER, wissen Sie auch, dass

wir Veredelungsland im Morrill County, dem fruchtbarsten Tale des North Platte Flusses billiger und zu besseren Bedingungen verkaufen, als Sie anderwärts kaufen können?

Preis per Acker \$60---\$80 Wobei das Wasserrecht beinahe ausbezahlt ist. Bedingungen: Zehn jährliche Teilzahlungen.

Mehr wie genügend Wasser für die ganze Saison. — Achtzig Aker dieses Landes bringen ein größeres Einkommen, als eine Viertelsektion irgend eines anderen Landesteiles.

Ernten

Das Tal des North Platte produziert größere und bessere Ernten von Wurzelsrüben, mehr und besseres Kraut, mehr und besseren Alfalfa und Heu, größere und bessere Ernten irgendeiner Feldfrucht, welche in diesem Klima gezoogen werden kann, als irgendein anderer Landesteil. Unter dem hier herrschenden Veredelungssystem wachsen diese Feldfrüchte jedes Jahr gleichmäßig gut, ob es nun regnet oder nicht. Wenn der Farmer dieses Tales seine Pflichten erfüllt, braucht er sich um die zu erwartende Ernte keine Sorgen zu machen.

Alfalfa

Das Tal des North Platte ist eine wirkliche Heimat des Alfalfa, des bedeutendsten und hervorragendsten Futterstoffes; nirgends können für denselben bessere Verhältnisse gefunden werden. Unterfür mit Hafer liefert er andauernde Ernten.

Zuckerrüben

Hier im North Platte Tale verkaufen Sie bereits die zu erwartende Zuckerrübenenernte, ehe Sie noch den Boden für dieselbe pflügen. Der diesjährige Kontraktpreis beträgt \$7.50 per Tonne.

Hafer

Eine weitere wichtige Feldfrucht, welche hier vorzügliche Ernten bringt, ist Hafer, welcher in diesem „Ritall“ von Nebraska zwischen 35 und 80 Bushel per Aker bringt.

Corn (Mais)

Obwohl oft die Behauptung aufgestellt wird, daß das Tal des North Platte Flusses zu weit westlich und zu hoch über dem Meeresspiegel liegt, um zum wirklichen Maisland gerechnet zu werden, wird hier trotzdem sehr viel von dieser milden Feldfrucht gezoogen und von solch hoher Qualität, daß es den ungeteilten Beifall aller Sachverständigen aus den Maisstaaten Illinois, Iowa und dem östlichen Nebraska findet.



Eine blühende Farm im North Platte Tal.

Kartoffel

Das North Platte Tal eignet sich vorzüglich zum Pflanzen von Kartoffeln, die hier wahre Riesenernten liefern, die ihren Besitzern große Summen einbringen.

Milchwirtschaft

Die Milchwirtschaft steht in Nebraska, aber speziell im North Platte Tal noch immer in den ersten Anfängen. Durch seine vorzüglichen klimatischen Verhältnisse, seinen großartigen Pflanzenwuchs und billige Weide-

gelegentlich wird sich jedoch diese Industrie hier sehr rasch verbreiten und bereits jetzt wendet sich eine große Anzahl der hiesigen Farmer derselben zu.

Ein Großteil der Ernten, welche der Farmer zieht, bringen ihm erst am Ende des Jahres oder auch erst im Frühjahr Bargeld, während der Mann, der Futterfett zu verkaufen hat, ein regelmäßiges, wöchentliches Einkommen hat, woraus er seine laufenden Ausgaben bestreiten kann.

Viehzucht

Die Viehzucht steht hier ebenfalls in höchster Blüte und zettigt mehr als zufriedenstellende Resultate.

Vorzug des Schulwesens

Das Schulwesen im Tale des North Platte Flusses hat mit der fortwährenden Entwicklung dieses Landesteiles Schritt gehalten und steht dem der östlichen Staaten ebenbürtig zur Seite. Erstklassige Volksschulen mit Kindergärten, Fortbildungsschulen, Hochschulen und Colleges sorgen bestens für die geistige Ausbildung der jüngeren Generation.

Mehr Farmer benötigt

Das North Platte Tal benötigt momentan mehr Farmer, um das äußerst fruchtbare Land zu bearbeiten, durch welches Veredelungskanäle gelegt sind, die aber jetzt wegen Mangels an praktischen Farmern nicht bewirtschaftet werden können. Auch Männer mit Erfahrung und Kapital werden gesucht, um Molkereien, Alfalfamühlen, Stärks- und Konservenfabriken zu bauen und zu betreiben, zur Zucht von Kaffeebohnen, usw. Die gegenwärtigen finanziellen Ergebnisse aus der Verwirklichung von Farmen im Tale des North Platte sind mehr wie zufriedenstellend, so daß eine Farm daselbst besonders für jene Leute von größtem Interesse sein sollte, welche für sich selbst, oder für den Sohn oder die Tochter ein Heim gründen wollen, welches nicht nur eine hübsche Umgebung aufzuweisen hat, sondern auch eine vorzügliche Erntebelagenheit bietet. Kommt und überzeugt Euch und Ihr werdet sicherlich hier Land kaufen.

Für nähere Auskünfte wende man sich an die

Central States Land Company

1108 W.O.W. Building
OMAHA, NEBRASKA